

## Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum **22. Oktober 2019** online unter [www.ufz.de/hel](http://www.ufz.de/hel) an und beachten Sie dabei auch die datenschutzrechtlichen Hinweise nach der DSGVO auf der Anmeldeseite. Telefonische Rückfragen zur Veranstaltung sind unter **0341/235-1269** möglich.

## Veranstaltungsort

Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ  
Leipziger KUBUS | Saal 1  
Permoserstraße 15 | 04318 Leipzig  
Tel +49 341 235-1269 | [info@ufz.de](mailto:info@ufz.de) | [www.ufz.de](http://www.ufz.de)

## Anfahrt

Ab Hauptbahnhof mit der Straßenbahn 3/3E (Richtung Taucha oder Sommerfeld) bis Haltestelle Torgauer/Permoserstraße (Wissenschaftspark), die Straße überqueren und ca. 300 m in östlicher Richtung in die Permoserstraße bis zum Eingang des Leipziger KUBUS gehen.

Mit dem Pkw fahren Sie auf der Autobahn A 14 die Abfahrt »Leipzig-Ost/Engelsdorf« ab, dort auf der Permoserstraße Richtung Leipzig-Zentrum. Nach ca. 3 km liegt auf der rechten Seite die Zufahrt zur KUBUS-Tiefgarage.

## EINLADUNG

Prof. (Univ. Jilin, China) Dr. h.c. (Univ. Tumbes, Peru)

## Wolfgang Frey

### In welchen Städten wollen wir leben?

Nachhaltigkeit als Leitbild für Architektur und Stadtentwicklung

Das UFZ möchte mit der interdisziplinär ausgerichteten Veranstaltungsreihe "Helmholtz Environmental Lecture" den Dialog mit herausragenden Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik zu umweltbezogenen und gesellschaftlichen Herausforderungen der Gegenwart vertiefen.

Bisherige Gastredner:

2009 / **Klaus Töpfer** / UN-Umweltprogramm ■ 2010 / **Hans Joachim Schellnhuber** / Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung ■ 2010 / **Achim Steiner** / UN-Umweltprogramm ■ 2011 / **Jochen Flasbarth** / Umweltbundesamt ■ 2012 / **Angelika Zahrt** / Bund für Umwelt und Naturschutz in Deutschland ■ 2012 / **Frank Schirrmacher** † / Journalist, Buchautor und Mitherausgeber der Frankfurter Allgemeinen Zeitung ■ 2013 / **Ernst Ulrich von Weizsäcker** / Deutscher Naturwissenschaftler und Politiker ■ 2013 / **Ottmar Edenhofer** / Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung ■ 2014 / **Stephan Kohler** / Deutsche Energie-Agentur ■ 2014 / **Thilo Bode** / Gründer der Verbraucherschutzorganisation „Foodwatch“ ■ 2015 / **Matthias Horx** / Trend- und Zukunftsforscher ■ 2015 / **Mojib Latif** / GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel ■ 2016 / **Michael Braungart** / Chemiker, Ökoveisionär und Autor ■ 2016 / **Hartmut Rosa** / Zeitsoziologe und Politikwissenschaftler ■ 2017 / **Claudia Kemfert** / Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung ■ 2017 / **Stefan Juraschek** / Entwicklungsingenieur Elektromobilität BMW Group ■ 2018 / **Ellen Matthies** / Umweltpsychologin ■ 2019 / **Johannes Vogel** / Museum für Naturkunde Berlin

28. Oktober 2019 ■  
17 bis 19 Uhr  
Leipziger KUBUS

Das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ lädt Sie herzlich ein zu Vortrag und Diskussion mit

Prof. (Univ. Jilin, China) Dr. h.c. (Univ. Tumbes, Peru)

## Wolfgang Frey

### In welchen Städten wollen wir leben?

Nachhaltigkeit als Leitbild für Architektur und Stadtentwicklung

*Anschließend Buffet und Zeit für Gespräche*

Wolfgang Frey, Jahrgang 1960, studierte an der TU Berlin Architektur, es folgten Forschungsaufenthalte in mehreren Ländern. Die Leidenschaft fürs Bauen liegt in seiner Familie: die Urgroßväter waren Baumeister und der Vater gründete 1959 in Freiburg i. Br. ein Architekturbüro, das Wolfgang Frey seit 1991 in zweiter Generation führt.

Architektur und Stadtentwicklung sind für Frey stets den Menschen, der Umwelt und dem Prinzip der Nachhaltigkeit verpflichtet - ökonomischen und ökologischen, sozialen und ästhetischen Ansprüchen. In diesen Prämissen liegt zugleich eine Antwort auf die Herausforderungen der Städte durch den Klimawandel, steigenden Flächen- und Ressourcenverbrauch, zunehmende Mobilität oder Segregationsprozesse. Nur wenn ganzheitlich geplant und nachhaltig gebaut wird, können Lebensräume entstehen, mit denen sich Menschen identifizieren.

Mit seinen Passiv- und Niedrigenergiehäusern, Siedlungen oder Renaturierungsprojekten ist Wolfgang Frey weltweit vertreten und zeigt, was möglich ist. Dafür wurde er vielfach ausgezeichnet.